

# Highlights der Vergangenheit

Entwicklung einer Konzeption des Problemorientierten Lernens & Lehrens (PoL)  
(s. auch <http://phoenix.wiwi.uni-bielefeld.de/lehrebereiche/bwl/pou/Lehre/PoL/Index>)

## Wissenschaftliche Beiträge

### Einsatz des Problemorientierten Lernens in der betriebswirtschaftlichen Hochschullehre

Prof. Dr. Fred G. Becker, Dipl.-Kffr. Vanessa Friske, Dipl.-Kffr. Dr. Cornelia Meurer, Dipl.-Kfm. Yves Ostrowski, Dipl.-Oek. Sascha Pfaendler und Dipl.-Kffr. Elena Werning, Bielefeld



umgavorrigen kann „gute Lehre“ nur in Grenzen umgesetzt werden. Seltene Vorlesungen haben nach wie vor die Bezeichnung, gerade in Einführungsphasen, zur Schaffung einer fachlichen Basis oder zur Vermittlung von Verständnis. Universitäre Lehre kann und soll aber mehr sein: „die aktive Verarbeitung des Wissens durch die Studierenden, vornehmlich, hinsichtlich eines großen Teil ihrer möglichen Wirkung.“ (Hochschulrektorenkonferenz, 2006, S. 3)

Um eine qualitativ hochwertige Hochschulbildung zu gewährleisten, ist es erforderlich, klassische Vorlesungsverträge mit anderen Lehrmethoden zu kombinieren. Nur so kann eine Auseinandersetzung mit dem Inhalt



DOSS 2012  
3. Dossiers zum  
Salon für  
interdisziplinäre  
Diskussionen

Problem-orientiertes Lernen (PoL)  
- What's the Problem? Diskurswerkstatt -

Bemerkungen zur Formulierung von PoL-Fällen



Klassische Formate reformiert  
Impuls: Vanessa Friske, Universität Bielefeld



Film zur PoL-anwendung

Ausgezeichnet!  
Wettbewerb exzellente Lehre

Universität Bielefeld Zeit für Lehre

Prof. Dr. Fred G. Becker, Prof. J. Vopshofer in Organisationslehre 003 im SS 2013/14

Themenblock II	
29.10.15	<b>Vortrag</b> Des Leistungsmerkmalenkonzept im Überblick Basisliteratur: Berthel & Becker (2013) S. 48-52; S. 79-110; S. 20-22 und S. 70-72 Empfehlung: Jost (2008) S. 19-25; Jansen, Heiser (2005) S. 205-208; + Frowinkel (2007) S. 209-215; + Rosenblatt & Nordgrün 2010; Loeck & Lehmann (1991) S. 212-247
04.11.15	<b>Diskussion</b> Diskussion zu einem Buchbeitrag von R. Sprenger Basisliteratur: Sprenger 2001, S. 80-98
11.11.15	<b>PoL-Gruppen</b> Beispielveranstaltung zur Methode des PoL Basisliteratur: Becker & Meurer (2010) S. 104-108; + Oberl. http://www.wiwi.uni-bielefeld.de/pou/lehre/pou.html
Themenblock III	
05.12.15	<b>PoL-Gruppen</b> PoL-Fall zu Gruppen (Phase 1-5) Basisliteratur: Siehe Programmpunkt 10 sowie Berthel & Becker (2013) S. 138-145 PoL-Gruppe 1: Di 8-10 in U6-101   PoL-Gruppe 2: Di 14-16 in T2-214   PoL-Gruppe 3: Mo 8-10 in U6-101   PoL-Gruppe 4: Mo 10-12 in E0-203
25.11.15	<b>Vortrag</b> Gruppenprozesse: Modell und ausgewählte Elemente Basisliteratur: Berthel & Becker (2013) S. 117-120; S. 124-130 Empfehlung: Fischer & Wenzel (2002) S. 307-407; + Rosenblatt (2007) S. 209-313; Wenge (2008); Meurer (2005) S. 47-52; Frowinkel (2005) S. 188-199
02.12.15	<b>Posterpräsentation</b> zu den o. g. Spezialthemen der Veranstaltung Empfehlung: Problemorientiertes Lernen (2006) S. 3
08.12.15	<b>PoL-Gruppen</b> PoL-Fall zu Gruppen (Phase 7) Basisliteratur: Siehe Programmpunkt 8
16.12.15	<b>Diskussion</b> Spezielle Problemfälle in Gruppenprozessen Basisliteratur: Berthel & Becker (2013) S. 145-161
Themenblock IV	
05.01.16	<b>Vortrag</b> Verständnis der Mitarbeiterführung Basisliteratur: Berthel & Becker (2013) S. 165-171; Wenzel (2008) S. 3-15 und 72-83 Empfehlung: Pridemore (1995) (2002); Wenzel (2012) S. 1-37 und S. 154-170; Wenzel (2009) S. 81-97 und 203-206; Renz & Mathews (1995) S. 107-109; York (1991); Loeck (2004); Lehmann (1991) S. 307-308; Renz & Mathews (1995)
13.01.16	<b>Diskussion</b> Themenfälle der Mitarbeiterführung Basisliteratur: Neuhäuser (2002) S. 207-208
13.01.16	<b>PoL-Gruppen</b> PoL-Fall zur Mitarbeiterführung (Phase 1-6) Basisliteratur: Siehe Programmpunkt 10 sowie Berthel & Becker (2013) S. 171-214 PoL-Gruppe 1: Di 8-10 in U6-101   PoL-Gruppe 2: Di 14-16 in T2-214   PoL-Gruppe 3: Mo 8-10 in U6-101   PoL-Gruppe 4: Mo 10-12 in E0-203

Die Phase 6 zur Bearbeitung des PoL-Falles findet zentralistisch in den Wochen bis zum 09.12.15 statt.

What's a/the Problem? Was Hochschulen durch problematisiertes Lernen (PBL) lernen (können) - Diskurswerkstatt auf der DOSS 201

Mit Beiträgen von

- Prof. Dr. Marliese Küng, Pädagogische Hochschule Fachhochschule Nordwestschweiz
- Prof. Dr. Fred Becker, Universität Bielefeld
- Dirk Unterschlemmer, Diplom Betriebswirt (FH), Leiter des Kompetenztteams Problem Based Learning PBL an der FH Wien Studiengänge der WK Wien
- Monika Stöhr, Dipl.-Pflegerpädagogin, Fachhochschule Hannover



Universität Bielefeld  
Lehrstuhl für BWL, insb. Personal, Organisation und Unternehmensführung  
Prof. Dr. Fred G. Becker

HRK Hochschulrektorenkonferenz  
Projekt nexus  
Konzepte und gute Praxis für Studium und Lehre



„Good Practice“-Auszeichnung gerade für die Verbindung von Theorie & Praxis und den damit verbundenen Anwendungsbezug in der Lehre

KOMMT FALL, KOMMT PROBLEM UND KNOW-HOW!

Donnerstag 23.11.2012, 09.00 - 17.00 Uhr  
Trainer/in: Prof. Dr. Fred G. Becker, Dipl.-Kffr. Vanessa Friske (Wirtschaftswissenschaften Uni Bielefeld)

FALL(STUDIEN)KONSTRUKTION IM PBL



Fall(studien)konstruktion im PBL - Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Aufbereitung von Fachinhalten in neuer Form  
Ein Vortrag von Prof. Dr. Fred G. Becker, Universität Bielefeld

Zentrales Element des Problemorientierten Lernens (PBL) ist die Formulierung einer Fallstudie, die die Gruppenarbeiten zugrundeliegenden Fallstudien. Die große Offenheit der Themen, des Umfangs und der Zielstellung lässt viele Lehrende vor einer Ausarbeitung von PBL-Fällen zurück schrecken. Der Referent gibt praktische Einblicke und Hilfestellung bei der Fallgenerierung. [\[zum Video\]](#)

PROBLEMORIENTIERTES LEHREN UND LERNEN: EIN SCHLÜSSEL ZUM NACHHALTIGEN LERNEN – AUCH IN DEN GEISTESWISSENSCHAFTEN!?

Trainer: Prof. Dr. Fred Becker  
Kurzworkshop: 4. November 2013, 16.00 – 19.00 Uhr  
Einzelcoaching: 13. Dezember 2013 (bei Interesse, Uhrzeit nach Vereinbarung)

Anmeldeschluss: 14. Oktober 2013